Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 44 (1940-1941)

Heft: 7

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Theologische Studien. Eine Schriftenreihe, herausgegeben von Prof. Karl Barth. Heft 1, Karl Barth: "Rechtfertigung und Recht", 48 Seiten, einzeln Fr. 1.50.

Verlag der Evangelischen Buchhandlung Zollikon.
Das vorliegende Heft enthält eine neutestamentliche Studie zur Beantwortung der Frage: Sibt es eine Beziehung zwischen göttlicher Nechtfertigung und menschlichem Necht?, dem Thema des von Prof. Barth an der Tagung des Aarg. evang. Pastoralvereins zu Brugg gehaltenen Vortrages. Das Gegenüber von Staat und Kirche, das Wesen des Staates, seine Bedeutung für die Kirche, sowie die Leistung der Kirche für den Staat werden in meisterlicher Weise aufgezeigt und gedeutet. Das Erscheinen dieser neuen Schriftenreihe unter der Agide des bekannten Basser Theologen als schweizerischer Beiters zur wederen Tarkung auf dem Schiete der Argen trag zur modernen Forschung auf dem Gebiete der evangelischen Theologie ist außerordentlich begrüßenswert. Die Reihe soll sährlich 4 bis 6 Hefte umfassen und es sollen darin sowohl bewährte und führende, als auch junge, vielbersprechende Schweizer-Theologen zu Worte kommen.

Hauswirtschaftliches. Je mehr in der Haushaltung gespart und eingeteilt werden muß, desto wichtiger ist es, über die verfügbaren Geldmittel genau Buch zu führen und sich Nechenschaft über die gemachten Ausgaben zu geben. Ein richtig geführtes Saushaltungsbuch gibt uns das Mittel in die Sand, uns jederzeit über den Stand

das Mittel in die Hand, uns sederzeit über den Stand unserer häuslichen Finanzen zu orientieren.

Zu diesem Zweck eignet sich Kaisers Haushaltungsbuch, dessen Jahrgang 1941 soeden erschienen ist, besonders gut. Es besigt die Vorzüge der klaren übersicht und der einsachen Führung. Seine praktische Einteilung ermöglicht es täglich, monatlich, sowie sährlich seftzustellen, wieviel für Brot, Milch, Butter, Käse, Fleisch, Gemüse, Vekleidung, Beizung, Licht usw. ausgegeben wurde. Das Buch enthält außerdem eine Fleischeinteilungstabelle, einen Auszug aus dem Dienstertrag, Kiedertabellen, sowie einen Bolttaris. duservem eine Fielgeinterlungstavelle, einen Auszug aus dem Dienstvertrag, Fiebertabellen, sowie einen Posttarif. Es ist solid und gediegen ausgestattet, ohne seden störenden Kelsameanhang und kostet tropdem nur Fr. 2.—, eine Ausgabe, die sich sicher für jede Familie sohnt.

Raisers Haushaltungsbuch ist erhältlich in Buchhandlungen und Bapeterien oder direkt beim Verlag Kaiser

& Co., A .- G., in Bern.

"Die Wiesenstadt". Von Marga Müller. Mit 8 farbigen Bilbern von Else Wenz-Viëtor, In Geschenkband NM. 3.— Verlag Josef Müller, München 13, Fried-

Das ist ein gang wundersames Märlein von Lieb, dem Pringesichen, von Treu, dem Pringen, von König Gutherz, vom Blasius Bärbeiß, und wie sie alle heißen in der bom Blasius Bärbeiß, und wie sie alle heißen in der Miesenstadt. Das Wundersamste an dem Buch aber sind die Bilder von Else Wenz-Viëtor. Man kann sie stundenlang betrachten, und immer wird man wieder etwas Reues entdeden. Gleich das erste Bild, in dem König Gutherz mit Krone und Gzepter geschmückt, an seiner Geite Lieb, das Prinzestein in dem Wagen aus Walnußschalen siet, den Kuschel und Blasius Bärbeiß, das Hummelpaar, durch die Blütenpracht des Wiesenlandes ziehen. Gleich dabei geht einem das Herz auf. Herrlich furchterregend und doch im letzen Grunde nicht erschreckend ist das Bild von Murks, dem Kaupendrachen, der mit seinem glatten Leib die ganze Wiesenburg umschließt. Das ist Else Wenz-Viëtors große Kunst. Ihre Vilder zeigen die Sefahr sehr deutlich, aber es gelingt ihr, die Gefahr so darzustellen, daß sie nicht schreckt. Die Künstlerin läßt so darzustellen, daß sie nicht schreckt. Die Künstlerin läßt in ihren Bildern nie die natürliche Liebe außer acht, das

ist das Geheimnis ihrer Kunst, deren Höhe auf dem gleichen Gebiet nur Ida Bohatta-Morpurgo erreicht.
Dieses Buch einem besinnlichen Kind in die Hand gegeben, wird bleibende und immer neue Freude sein. Das Kind wird noch mehr aus den Bildern sein, als wir Erwachsene uns träumen lassen. Else Wenz-Viëtor gibt der Phantasie der Kinder reichen Spielraum, sie schilbert voll Freude, babei ohne sede Sentimentalität in anmutigen Formen und leuchtenden und doch zarten Farben. Die Wiesenstadt gehört zu ihren schönften Werken.

"Das Ridele". (Friederike Kerner). Ein Frauenbild der schwäbischen Romantik von Or. Johannes Nind. 87 Geiten. Mit 4 Abbildungen. Kart. RM. 2.—. Sustab

Schloesmanns Verlagsbuchhandlung (Gust. Fid) Leipzig. Dr. Johannes Ninck, durch Herausgabe von mancherlei Biographien bereits bekannt, weiß, daß nichts interessanter ist, als das Leben selbst nachzuzeichnen. Ihm ist die Gabe geschenkt, namentlich Wesen und Wirken wahren Wahlickste zur zu berenktaulisten. Die Freuenkil rer Beiblichkeit gut zu veranschaulichen. Die Frauenbilder in den Rind'schen Büchern sind nicht von romantischer Ausschmückung begleitet, sondern klar nach der Birklichkeit gezeichnet. Gerade durch diese Schlichtheit und Wahrhaftigkeit wirken sie so anziehend. So ist es auch hier in seinem neuen Buche "Das Rickele". Welch schlichtes Bild vollsommener Harmonie zweier Menschen! Ein jeder, nicht nur Frauen und Mädchen, wird sich von Herzard dieses kleinen Geschenkbüchleins freuen. — Das Nickele ist die Sattin Justinus Kerners, des Dichters und Arztes zu Weinsberg, dem schönen Städtchen am Fuße der Burg "Weibertreu". Wir hören von dem unermüdlichen Wirken Rickeles an der Seite ihres Mannes, der sein haus zu den gastfreiesten Deutschlands seiner Zeit machte. Wie viele Größen Deutschlands haben damals oft und gern die Gastfreundschaft des Kerners in Unspruch genommen. Dichter (Uhland, Lenau, Schwab, Maher), Fürstlichkeiten, Diplomaten (Metternicht), Gelehrte fanden sich um den gastfreien Tisch des Rickele. Mit frohem Sinn beherbergte sie ihre Gäste oft tage-und wochenland. Und was ist sie an Treue und Hingabe ihrem Mann gewesen! -

Berde Erfolgsmenich. Eine Schulung zum Ziel des perfönlichen Erfolges im Alltagsleben. Bon E. Igberner-Saldane. 68 Geiten. Kartoniert NM. 1.80. Falkenverlag Erich Sider, Berlin-Schildow.

Wohl feder erfehnt sich im Leben einen Erfolg, aber nur ein kleiner Teil kann ihn erreichen. Denn der Wunsch allein genügt nicht, außer Energie und Zähigkeit ist es auch wichtig, die Gefete des Erfolges tennengulernen und fie zu beachten. Darüber gibt diefer Berfaffer, der durch gahlreiche Schriften in weiten Rreifen befannt ift, in folzahlreiche Schriften in weiten Kreisen bekannt ist, in solgenden Kapiteln wertvollen Aufschluß: Das Leben und seine Gesetze — Mensch, Schicksal — Berstand, Sinfühlung — Beranlagung, Anpassung — Zielen, Unbeständigseit — Energie — Materialismus — Kervosität, die große Wode — Hochmut, Verständigung — Buschido, die Kunst der Japaner — Wahrheit, Klugheit — Wie sieht uns der Andere? — Ergänzung des Wissens — Die Magie des Persönlichen — Beginn der Selbständigkeit — Wo ist mein Arbeitsseld — Die Auswertung des Ersolges — Sine kurze und praktische Philosophie — Kurze Regeln zum Kachdenken.

Die Krebsseindliche Dist. Oritte Auflage, 144 Seiten, 1939. RM. 1.20. Erschienen bei der Wissenschaftlichen Verlagsbuchhandlung für Medizin, Budapest, Baroß u. 21 und Leipzig, Hospitalstraße 10.

Rochanweifungen, gesammelt und bearbeitet bon Dr. Johannes Kreb, Primarius des Allgemeinen Kranken-haufes der Stadt Linz. Das in dritter Auflage erschienene Kochbuch für Krebsgefährdete und Krebstranke, sowie für jene, welche einer etwaigen Rrebserfrantung borbeugen wollen. Nach den neuesten wissenschaftlichen Ergeb-nissen ist die Arebskrankheit eine Ursache der Stoffwech-selstörungen auf Grund unrichtiger und unnatürlicher Er-nährung. Das Arebsleiden ist teine örtliche Erkrankung, sondern eine Erkrankung des ganzen Körpers. Schon die Beranlagung zur Arebserkrankung läßt sich bakteriologisch feststellen. Zu den bisherigen ungenügenden Mitteln zur Befämpfung der gefürchteten Krebserkrankung ist eine neue Methode zur Verhinderung und Heilung dieser Bolkstrankheit gekommen. Die praktischen Erfolge eines großen Krankenhauses der Stadt Linz, mit 700 Betten, hat nach 14jähriger Arbeit ergeben, daß durch die Diathebendims behandlung Ergebnisse erzielt wurden, welche bisher von keiner andern Methode erreicht wurden.